

BRING BEWEGUNG IN DEIN LEBEN

– NATÜRLICH MIT WOBENZYM®

Wobenzym® reguliert die Entzündung und fördert so auf natürliche Weise die Selbstheilungskräfte des Körpers bei:

- Verletzungsbedingten Schwellungen oder Schmerzen
- Entzündlichen Gelenkschmerzen
- Oberflächlichen Venenentzündungen
- Weichteilrheumatismus



Entzündung reguliert, Schmerz reduziert – mit Wobenzym®!



BEKÄMPFT DIE SCHMERZURSACHE: DIE ENTZÜNDUNG

Entzündungen sind lästig und ihre unangenehmen Begleiterscheinungen kennt fast jeder:

- Schmerzen
- Funktionseinschränkung
- Schwellungen
- Wärme
- Rötungen

Sie können jede Bewegung zur Qual machen.

Überbeanspruchen wir unsere Gelenke, verletzen wir uns oder schmerzt unser Knie durch Verschleiß, senden unsere Körperzellen ein Notsignal aus. Botenstoffe, sogenannte Zytokine, lassen unseren Körper wissen, dass etwas nicht stimmt und leiten den natürlichen Selbstheilungsprozess ein. **Eine Entzündung entsteht.**



Die Enzymtherapie: Natürlich bewährt, wissenschaftlich belegt

Wenn das Gleichgewicht aus Botenstoffen, die eine Entzündung fördern, und solchen, die sie hemmen, gestört ist, gerät der Heilungsprozess ins Stocken. Um dieses Gleichgewicht wiederherzustellen, machte man sich schon in der Frühzeit die heilsame Wirkung von Enzymen zunutze: Wundauflagen aus Früchten wie Ananas oder Papaya ließen Wunden und Verletzungen schneller heilen. Während man damals ihre Wirkung noch nicht verstand, wissen wir heute, dass die in den Früchten enthaltenen Enzyme die Selbstheilungskräfte des Körpers unterstützen.

Mittlerweile ist deren Wirkung auch wissenschaftlich umfassend untersucht und belegt. In hochdosierter Form kommen Enzyme in Wobenzym zum Einsatz und unterstützen so effektiv den natürlichen Heilungsprozess.



SO BESCHLEUNIGT WOBENZYM DEN HEILUNGSPROZESS

Wobenzym enthält eine sorgfältig abgestimmte Wirkstoffkombination aus hochdosierten Enzymen natürlichen Ursprungs und einem sekundären Pflanzenstoff:



Bromelain:

Das pflanzliche Enzym aus dem Strunk der Ananas hemmt Entzündungen und reduziert Schwellungen.



Trypsin:

Das Enzym aus der Bauchspeicheldrüse wirkt entzündungshemmend und regt die Durchblutung an.



Rutosid:

Der antioxidative sekundäre Pflanzenstoff aus dem japanischen Pagodenbaum wirkt gefäßabdichtend und durchblutungsfördernd.

So wirken die Enzyme in Wobenzym

Die einzigartige Kombination entzündungshemmender, abschwellender und durchblutungsfördernder Wirkstoffe gelangt unbeschadet in den Darm, wo sie ins Blut aufgenommen wird und ihre Wirkung entfalten kann. Dort docken die Enzyme umgehend an Akute-Phase-Proteine an, die sogenannten Alpha-2-Makroglobuline.

Diese können nun überschüssige Botenstoffe, die für die Entzündungsreaktion verantwortlich sind, aufnehmen und entfernen.

Der Entzündungsprozess wird wieder ins Gleichgewicht gebracht.

Der Effekt:

- Die Entzündung heilt schneller ab
- Schmerzen* werden reduziert
- Schwellungen und Bewegungseinschränkungen gehen zurück

So fördert Wobenzym auf natürliche Weise die Selbstheilungskräfte des Körpers.

* Als Folge von Verletzungen und verschleißbedingten Gelenkentzündungen (aktivierte Arthrose)

GENESUNG MIT GESCHICHTE – DIE HEILKRAFT DER ENZYME

Echte Pionierarbeit bei der Erforschung und Entwicklung der Enzymtherapie, wie wir sie heute kennen, leistete der Wiener Arzt Professor Max Wolf. Bereits in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts beschäftigte sich der Österreicher mit der wissenschaftlichen Untersuchung von Enzymen und ihrem medizinischen Nutzen.

Zu diesem Zeitpunkt lebte und arbeitete er in New York. Dort gründete er das Biological Research Institute und konzentrierte seine Forschung zur Enzymtherapie

zunächst vor allem auf die Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten.

Gemeinsam mit Helen Benitez entwickelte Wolf in den 1940er Jahren die Enzymtherapie weiter und schuf eine Kombination aus Enzymen, die entzündungshemmend wirken und degenerative Prozesse positiv beeinflussen sollte.

Das „Wolf-Benitez-Enzymgemisch“, später kurz „WoBe-Enzyme“ genannt, bildete die Grundlage für Wobenzym, das 1966 erstmals auf den deutschen Markt kam.



→ Prof. Max Wolf & Karl Ransberger

EINFACHE EINNAHME, OPTIMALE WIRKUNG

Damit die Inhaltsstoffe bestmöglich vom Körper aufgenommen werden und ihre Wirkung voll entfalten können, soweit nicht anders von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin verordnet nehmen Sie Wobenzym wie folgt ein:



Außerhalb der Mahlzeiten

min. 30 Minuten vor oder min. 90 Minuten nach dem Essen



Wobenzym sollte so lange eingenommen werden, bis die Beschwerden verschwunden sind.

Dank seiner natürlichen Wirkstoffkombination ist Wobenzym auch längerfristig gut verträglich.

Wie immer gilt: Wenn sich Ihre Symptome nicht nach 2 Wochen bessern, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt oder Ihre Ärztin. Die maximale Dosis von 12 Tabletten täglich soll nicht überschritten werden.

In der 1. Woche:

2 x 6 Tabletten Tabletten täglich



Ab der 2. Woche:

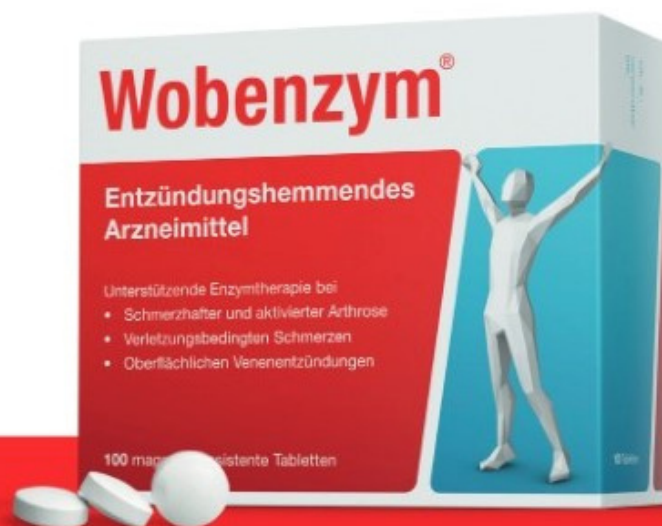
2 x 3 Tabletten täglich



Apothekenstempel

www. **Wobenzym** .de

Medizinische Information der MUCOS Pharma:
Tel.: 089 / 63 83 72-400 oder E-Mail: medinfo@mucos.de
Wir beraten Sie gerne!



Wobenzym magensaftresistente Tablette

Anwendungsgebiete: Zur unterstützenden Behandlung von Erwachsenen bei Schwellungen, Entzündungen oder Schmerzen als Folge von Verletzungen, oberflächlicher Venenentzündung, Entzündung des Harn- und Geschlechtstrakts, schmerzhaften und aktivierten Arthrosen und Weichteilrheumatismus (Erkrankungsbild mit Beschwerden im Bereich von Muskeln, Sehnen, Bändern). Enthält Laktose. MUCOS Pharma GmbH & Co. KG, Mirastraße 17, 13509 Berlin.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: Juni 2017.